Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950463

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Borstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2627/1

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; gelegen auf einem spitz zulaufenden Eckgrundstück, gut gegliederter Putzbau, auf der Gartenseite ein polygonaler Vorbau, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossige Villa über Souterraingeschoss und mit mezzaninartigem Drempel, gelegen auf einem spitz zulaufenden Eckgrundstück zur Schweizerstraße. Das Haus über leicht trapezoidem Grundriss. Auf der Südseite, der Gartenseite, ein polygonaler zweigeschossiger Vorbau mit vorgelagerter Terrasse und eingeschossigem Altan sowie Freitreppe zum Garten. Ein Putzbau mit Bruchsteinsockel. Flach geneigtes Satteldach, der Vorbau mit abgewalmtem Dach.
Der Bauantrag von Louise Maria Koch vom 3. Aug. 1881. Der Entwurf von Baumeister August Seifert, Dresden. Baugenehmigung erst am 4. Juli 1883, die Baurevision erfolgte am 11. Juni 1884. Der Bauantrag für den eingeschossigen Altan (durch Umbau einer vorhandenen Veranda) vom 8. Aug. 1916 für den Ingenieur Gottfried zur Linden durch Paul Ziller, durch ihn auch Bauleitung und Ausführung. (Abb. siehe auch auf Seite 22)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

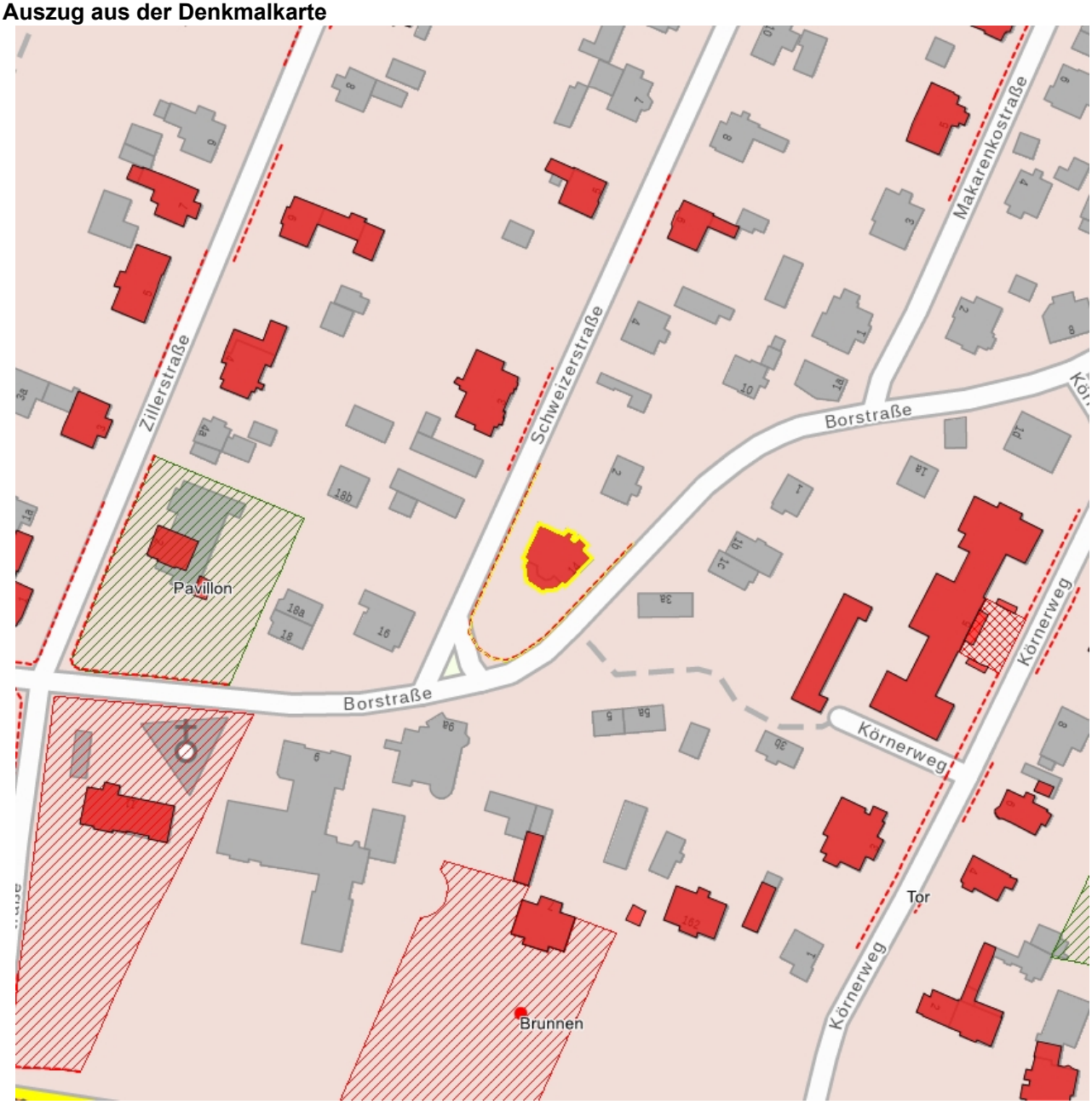
Datierung 1883-1884, später umgebaut (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950463 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.